

**TOP:** 17**Beschlussvorlage**  
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Datum

Drucksache-Nr.:01-10-2018

**Federführendes Amt** :Hauptamt

18.01.2018

**Beratungsfolge**

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	01.02.2018					

Betreff:

**Beratung und Beschluss: 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremen**  
**- Antrag der Fraktion UWG / LGU / Ortsvorsteher Kremen -**

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremen - beschlossen am 08.12.2016 - mit den folgenden Änderungen:

1. § 3 Absatz 1: "mündlich" wird gestrichen.
2. § 3 wird erweitert durch Abs. 3: "Die Verwaltung bewirbt die Einreichung von Vorschlägen aktiv durch Presse, Veröffentlichung auf ihrer Homepage und Erstellung eines jährlichen Flyers."
3. § 4 Abs. 1 wird erweitert durch: "Die anwesenden Bürger haben mehrere (5) Stimmen und können diese auf die Vorschläge ihrer Wahl verteilen."
4. § 4 Abs. 2 wird geändert zu: "Die Vorschläge werden von der Verwaltung vorab der gesonderten Ortsbeiratssitzung auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft. Die Verwaltung benennt einen verantwortlichen Mitarbeiter. Die Vorschläge sind nach Eingang (mit o.a. Kommentaren der Verwaltung) auf der Internetseite der Stadt Kremen zu veröffentlichen (spätestens eine Woche vor der Abstimmung)."
5. § 4 Abs. 3 wird geändert zu: "Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt Kremen ein und werden von der Verwaltung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres umgesetzt."

**Beratungsergebnis:**

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingebracht durch :Fraktion UWG / LGU/ Ortsvorsteher Kremen

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

**Problembeschreibung/Begründung**

Das erste Bürgerhaushaltsjahr ist Vergangenheit. Es gab die unterschiedlichsten Erfahrungen bei allen Beteiligten, sei es die Verwaltung, die Ortsbeiräte oder der interessierte Bürger.

Um für die kommenden Jahre mehr Effizienz und notwendige Transparenz zu erzielen, sollte die Satzung zum Bürgerhaushalt an die Erfahrungen des vergangenen Jahres angepasst werden.

Ziel ist es, dass sich der Bürger willkommen und kompetent beraten fühlt bei der Umsetzung seines Projektes oder Idee. Und das beginnt bereits mit der Anfangsinformation. Daher ist der Schlüssel für Effizienz und Transparenz die Informationen an den Bürger (Flyer). Der Flyer online wie offline wird jede Generation ansprechen. Damit erreichen wir mehr Menschen und motivieren zur Mitarbeit an ihrem Bürgerhaushalt!

Wichtig erscheint, dass vor der Abstimmung eine Stellungnahme durch die Verwaltung (Kompetenz) notwendig wird. Dann kann der Focus auf die wesentlichen Dinge des Projektes gelegt werden.

Durch die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Kremen im Vorfeld kann sich der Bürger eine Meinung bilden und seine Entscheidung von Fakten leiten lassen.

Bei mehreren guten Projekten sollte sich der Bürger nicht gegen ein Projekt entscheiden müssen, daher sollte er mehrere Stimmen vergeben können. Vorschlag fünf Stimmen pro anwesenden Bürger.

Auf die Veröffentlichung von umgesetzten Projekten und seien sie noch so klein, machen den Bürger stolz!

gez. Arthur Förster  
Fraktionsvorsitzender

gez. Eckhard Koop  
Ortsvorsteher

.....

.....

18. JAN. 2018 \*000483

Arthur Förster  
Dorfkern 11  
16766 Kremmen

Ortsbeirat Kremmen

An den Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Detlef Reckin  
Ruppiner Chaussee 9a  
16766 Kremmen

**Betreff: Aufnahme des Beschlussantrages auf die Tagesordnung der  
Stadtverordnetenversammlung am 01.02.2018**

Kremmen, den 17.01.2018

Sehr geehrter Herr Reckin,

Ich bitte Sie, den folgenden Beschlussantrag auf die Tagesordnung der  
Stadtverordnetenversammlung am 01.02.2018 zu setzen:

**Beschlussvorschlag:**

Beratung und Beschluss:

1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen beschlossen am 08.12.2016 mit den folgenden Änderungen:

1. §3 Absatz 1: „, mündlich“ wird gestrichen.
2. §3 wird erweitert durch Abs. 3: „Die Verwaltung bewirbt die Einreichung von Vorschlägen aktiv durch Presse, Veröffentlichung auf ihrer Homepage und Erstellung eines jährlichen Flyers.“
3. §4 Abs. 1 wird erweitert durch: „Die anwesenden Bürger haben mehrere (5) Stimmen und können diese auf die Vorschläge ihrer Wahl verteilen.“
4. §4 Abs. 2 wird geändert zu: „Die Vorschläge werden von der Verwaltung vorab der gesonderten Ortsbeiratssitzung auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft. Die Verwaltung benennt einen verantwortlichen Mitarbeiter. Die Vorschläge sind nach Eingang (mit o. a. Kommentaren der Verwaltung) auf der Internetseite der Stadt Kremmen zu veröffentlichen (spätestens eine Woche vor der Abstimmung).“
5. §4 Abs. 3 wird geändert zu: „Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt Kremmen ein und werden von der Verwaltung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres umgesetzt.“

**Begründung**

Das erste Bürgerhaushaltsjahr ist Vergangenheit. Es gab die unterschiedlichsten Erfahrungen bei allen Beteiligten, sei es die Verwaltung, die Ortsbeiräte oder der interessierte Bürger.

Um für die kommenden Jahre mehr Effizienz und notwendige Transparenz zu erzielen, sollte die Satzung zum Bürgerhaushalt an die Erfahrungen des vergangenen Jahres angepasst werden.

Ziel ist es, dass sich der Bürger willkommen und kompetent beraten fühlt bei der Umsetzung seines Projektes oder Idee. Und das beginnt bereits mit der Anfangsinformation. Daher ist der Schlüssel für Effizienz und Transparenz die Informationen an den Bürger (Flyer). Der Flyer online wie offline wird jede Generation ansprechen. Damit erreichen wir mehr Menschen und motivieren zur Mitarbeit an ihrem Bürgerhaushalt!

Wichtig erscheint, dass vor der Abstimmung eine Stellungnahme durch die Verwaltung (Kompetenz) notwendig wird. Dann kann der Focus auf die wesentlichen Dinge des Projektes gelegt werden.

Durch die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Kremmen im Vorfeld kann sich der Bürger eine Meinung bilden und seine Entscheidung von Fakten leiten lassen.

Bei mehreren guten Projekten sollte sich der Bürger nicht gegen ein Projekt entscheiden müssen, daher sollte er mehrere Stimmen vergeben können. Vorschlag fünf Stimmen pro anwesenden Bürger.

Auch die Veröffentlichung von umgesetzten Projekten und seien sie noch so klein, machen den Bürger stolz!

Mit freundlichen Grüßen,



Arthur Förster  
Fraktionsvorsitzender UWG/LGU



Eckhard Koop  
Ortsvorsteher Kremmen